



Wirtschaftsminister Bruno Le Maire war am Montag, den 27. Juni, zu Gast auf dem Sender BFMTV und bestätigte, dass die Regierung eine zusätzliche Anstrengung von TotalEnergies verlangen will, um dem Preisanstieg entgegenzuwirken.

Die Regierung wird von TotalEnergies eine zusätzliche Anstrengung verlangen, um den Treibstoffrabatt von 10 Cent pro Liter, den das Unternehmen zusätzlich zu dem vom Staat angewandten Rabatt von 18 Cent eingeführt hatte, zu verlängern oder zu erhöhen, sagte Wirtschaftsminister Bruno Le Maire am Montag auf BFMTV.

„Ich werde den Chef von TotalEnergies Patrick Pouyanné bitten, erneut eine Anstrengung zu unternehmen, weil der Kraftstoffpreis sehr hoch bleibt“, sagte Bruno Le Maire auf RMC/BFMTV und gab an, dass er sich schon am Montagmorgen mit dem CEO des Ölriesen treffen werde.

„Die gesamte Anstrengung kann nicht allein beim Staat liegen“.

Die Exekutive arbeitet an ihrem Gesetzentwurf zur Stärkung der Kaufkraft, der mehrere Maßnahmen vorsieht, darunter die Verlängerung des am 1. April eingeführten Treibstoffrabatts von 18 Cent bis Ende August. Gleichzeitig denkt die Regierung über eine neue, stärker auf Vielfahrer ausgerichtete Regelung nach, die den Tankrabatt ablösen soll.



Treibstoffpreise: Regierung verlangt von TotalEnergies zusätzliche Anstrengungen

TotalEnergies hatte im Februar zunächst einen Rabatt von 10 Cent pro Liter an seinen Tankstellen in ländlichen Gebieten gewährt, bevor er am 1. April auf alle Total-Tankstellen ausgeweitet wurde. „Ich wünsche mir, dass TotalEnergies diese Bemühungen fortsetzt und warum nicht sogar noch ausweitet“, sagte Bruno Le Maire.